

11.02.2026 | 06:50 Uhr

Worte auf den Weg / Worte für den Tag | Radio 3

Ein Beitrag von

Johannes Schumacher

Schwarz

„Farbe kommt in dein Leben, wenn der Meistermaler malt“

Ich schaue mir gerne Schwarz-weiß Fotografien in manchen Alben oder Geschichtsbüchern an. Sie erzählen von alten Zeiten. Erinnerungen kommen hoch und die Geschichte wird lebendig. Wir sehen Alltagsszenen und Feiertagsbilder. Natürlich war auch damals die Welt voller Farben. Aber man kann aber auch in unserer bunten Welt alles Grau in Grau oder auch schwarzsehen. Wenn ich alles schwarzsehe, dann lebe ich definitiv schwerer. Ich habe wenig Hoffnung für mich und meine Umwelt. Schwarzseher wirken negativ auf ihre Umgebung. Wenige suchen ihre Gesellschaft, weil man sich in ihrer Nähe unwohl fühlt. Aber sind die Schwarzseher nicht die eigentlichen Realisten? Es geht doch bergab mit der Welt. Wir laufen doch von einem Krisenmodus zum nächsten. Kriege und Naturkatastrophen nehmen zu. Der Hass unter den Menschen ist erschreckend.

Wirklich helfen kann da nur der, der meisterhaft mit allen Farben malen kann: Gott, der Schöpfer und Erhalter dieser Welt. Er hat schon längst die bunten Farben in die Dunkelheit der Welt gebracht. Wir müssen nur die Augen aufmachen bzw. die Jalousien unseres Lebens hochziehen.

Der Prophet Jesaja macht uns Mut:

„Mache dich auf, werde Licht! Denn dein Licht ist gekommen und die Herrlichkeit Gottes strahlt über dir! Noch hüllt Finsternis die Erde ein, tiefes Dunkel alle Völker. Doch über dir strahlt Gott, der HERR auf, seine Herrlichkeit erscheint über dir.“ (Jesaja 60,1–2)

Jesus, der Sohn Gottes, ist das Licht, das vor 2.000 Jahren in dieser Welt aufgeleuchtet ist. Er lädt uns ein, ihm in unserer Resignation zu vertrauen und sagte es uns quasi Schwarz auf Weiß:

„Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben“.

Und das gilt auch an diesem Tag.

Denn: *„Farbe kommt in dein Leben, wenn der Meistermaler malt“.*